

In allen meinen Taten / Nun ruhen alle Wälder

T (In allen meinen Taten): Paul Fleming (1633) 1642
 T (Nun ruhen alle Wälder): Paul Gerhardt 1647
 M: Heinrich Isaac um 1495, geistlich 1505
 S: Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 244,10
 Klavierbearbeitung: Paul Horn (*1922)

S
A

1. In al - len mei - nen - Ta - ten lass - ich den - Höchs - ten ra - ten, der
 2. Nichts ist es spät und frü - he um al - le mei - ne Mü - he, mein
 I. Nun ru - hen al - le Wäl - der; Vieh, Men - schen, Städ - te und Fel - der, es
 IX. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll - heu - te nicht be - trü - ben kein

T
B

F Bb F Bbmaj7/D C F Dm F/A C Dm

5

al - les kann und hat; er muss zu al - len, soll's
 Sor - gen ist um - sonst; er mag's mit al - len, chen nach
 schläft die gan - ze Welt. Ihr a - ber, nen, auf,
 Un - fall noch Ge - fahr. Gott lass euch fen, stell

F/A F A/C# Gm D Dm

9

an - ders sei - nem auf, euch
 gen, mir sel - ber ge - ben Rat und Tat.
 chen, ich stell's in sei - ne Va - ter - gunst.
 nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.
 fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

Dm A Am Dm F Bbmaj7 C F

